

INTERPELLATION

von Grossrätin (Suppl.) Laura Kronig, ADG (SPO-PS-VERTS-PCS); betreffend Open Source an PH, Schulen und in der Verwaltung (11.05.2012) 3.153

Ein seiner Antwort auf die Interpellation 3.161: Private Public Partnership «Schulen im Netz» – ein trojanisches Pferd? (eingereicht am 9. Oktober 2008) verwies der Staatsrat darauf, dass er einen Systemwechsel hin zu Open Source vornehmen will. Dieser Systemwechsel brauche jedoch Zeit. In einem ersten Schritt sei in der Ausbildung der Lehrpersonen (PH Wallis) auf ein offenes System gewechselt worden. Da auf Primarstufe die Gemeinden für den Einkauf der Informatikausrüstung zuständig sind, könne diesen der entsprechende Wechsel nicht vorgeschrieben werden, sie werden dazu jedoch von Seiten des Staates ermutigt. Inzwischen ist einige Zeit verstrichen und ich gelange deshalb mit folgenden Fragen an den Staatsrat:

Wird an der PH Wallis bei der Lehrerausbildung nach wie vor auf Open Source Programme gesetzt? Wie gestaltet sich die Ermutigung der Gemeinden zum Wechsel hin zu einem offenen System? Hat es Früchte getragen: Haben Gemeinden den Wechsel vollzogen? Welche Gemeinden?

In wie weit und an welchen kantonalen Schulen (Gymnasien, Berufsschulen etc.) wird auf offene Systeme gesetzt und die entsprechenden Programme im Informatikunterricht eingesetzt? Lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise die Textverarbeitung anhand eines Open Source Programms (OpenOffice, LibreOffice) oder erhalten sie vielmehr eine Einführung in Microsoft Office?

Wer ist zuständig für die Informatikausrüstung der kantonalen Schulen, wo fallen die entsprechenden Entscheidungen: Im Erziehungsdepartement oder in den entsprechenden Schulen?

Welche Geldsumme müssen die Walliser Schulen jährlich an Lizenzgebühren für die diversen Softwareprodukte abliefern?

Wie ist die Situation in der kantonalen Verwaltung, wurde auch hier der Wechsel hin zu einem offenen System vollzogen, in Angriff genommen oder bestehen entsprechende Bestrebungen? Wie sehen diese aus?

Sitten, den 11. Mai 2012
(10.45 Uhr)

Laura Kronig, Grossrätin (Suppl.),
ADG (SPO-PS-VERTS-PCS)